

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Allgemeines Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXIX

A. Einleitung

(Henssler)

I. Entwicklung der gemeinsamen anwaltlichen Berufsausübung

1. Der Einzelanwalt als historisch überkommener Idealtypus	1
2. Rechtstatsächliche und rechtspolitische Grundlagen	3

II. Kooperationsmöglichkeiten der verwandten wirtschaftsnahen Beratungsberufe

1. Wirtschaftsprüfer	10
2. Steuerberater	12
3. Notare/Anwaltsnotare	13

III. Überblick über die anwaltlichen Organisationsformen

1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	14
2. Partnerschaft	15
3. Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	17
4. Anwalts-Aktiengesellschaft	17
5. Berufsausübungsgesellschaften sonstiger Rechtsform	18
6. Bürogemeinschaft	18
7. Verfestigte Kooperation	19

IV. Vergleich der anwaltlichen Organisationsformen

1. Organisationsrechtlicher Vergleich	20
2. Haftungsrechtlicher Vergleich	23
3. Vergleich der Kostenbelastung	25
4. Vergleich der Kooperationsformen in der interprofessionellen Zusammenarbeit	26
5. Steuerrechtlicher Vergleich	27
6. Bilanzierungs- und Publizitätspflichten	29
7. Wahl der geeigneten Organisationsform	30

B. Die GBR

*(Michalski/Römermann/Tophoven/Stobbe/
Graf von Westphalen/Streck)*

Seite

I. Die Sozietät als Organisationsform

1. Ansätze zu einer Definition	37
2. Berufsausübungsgesellschaft	40
3. Gründung	59
4. Name der Sozietät	61
5. Interne Organisation	76
6. Auflösung	92

II. Die Sozien

1. Der Begriff des Sozius	100
2. Sozietätsfähigkeit, insbesondere Sternsozietät	105
3. Eintritt in die Sozietät	106
4. Aufstieg zum Vollpartner	107
5. Gewinnverteilung	107
6. Wettbewerbsverbote	117
7. Ausscheiden aus der Sozietät	119
8. Muster	122

**III. Verhältnis der Sozietät zum Mandanten und gegenüber
Dritten**

1. Der Anwaltsvertrag	134
2. Haftung gegenüber Dritten	182
3. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	190
4. Verjährung von Ersatzansprüchen gegen Rechtsanwälte	197
5. Muster Mandatsvertrag mit separater Vergütungs- vereinbarung	203
6. Berufshaftpflichtversicherung	205

IV. Besonderheiten der überörtlichen/intraurbanen Sozietät

1. Einführung	228
2. Voraussetzungen gemäß § 59a BRAO	230
3. Wettbewerbsrechtliche Aspekte	236
4. Beteiligung von Anwaltsnotaren	238
5. Interprofessionelle überörtliche Sozietät	238
6. Internationale Anwaltssozietäten	239
7. Abgrenzung zu anderen überörtlichen Kooperationsformen	240

	Seite
8. Gründe für die Bildung überörtlicher Sozietäten	246
V. Interprofessionelle Zusammenschlüsse	
1. Sinn und Notwendigkeit fachübergreifender Zusammenschlüsse	272
2. Sozietätsfähige Berufe, § 59a BRAO	273
3. Soziiierungsmöglichkeiten bei den verschiedenen Gesellschaftsformen – Überblick	275
4. Vorschriften in der Berufsordnung	275
5. Mandatswahrnehmung durch die interprofessionelle Sozietät . .	276
VI. Steuerrecht	277
1. Einkommensteuer	278
2. Einkommensteuer – Besondere Vorfälle	287
3. Gewerbesteuer; Abgrenzungen und Gefährdungen der Freiberuflichkeit der Einkünfte	293
4. Einheitsbewertung; Vermögensteuer	302
5. Umsatzsteuer	302
6. Sozietät als Arbeitgeber; Lohnsteuerpflicht	311
7. Erbschaft- und Schenkungsteuer	311
8. Steuerinteressen des Mandanten	313
9. Steuerverfahren	313
10. Steuerstrafrecht	320
VII. Bewertung einer Praxis	322

C. Die Partnerschaft *(Kopp/Henssler/Streck)*

I. Wesen und Bedeutung der Partnerschaft

1. Die Partnerschaft nach dem PartGG – Eine Gesellschaftsform für die Freien Berufe	339
2. Die Wesenszüge der Partnerschaft	340
3. Die Akzeptanz der Partnerschaft	341

II. Die Errichtung einer Partnerschaft(-sgesellschaft)

1. Formen der Partnerschaftsgründung	342
2. Die Vorpartnerschaft	342
3. Die Anmeldung der Partnerschaft zum Partnerschaftsregister (§ 4 Abs. 1 PartGG)	343

	Seite
4. Anmeldepflichtige Änderungen	344
5. Die Partnerschaftsregisterverordnung (PRV)	345
6. Kosten der Eintragung in das Partnerschaftsregister	345
7. Verstöße gegen die Anmeldepflicht	345
III. Der Partnerschaftsvertrag	
1. Inhalt des Partnerschaftsvertrages	346
2. Name und Sitz der Partnerschaft (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 PartGG) . . .	347
3. Name, Vorname, ausgeübter Beruf (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 PartGG) . .	352
4. Gegenstand der Partnerschaft (§ 3 Abs. 2 Nr. 3 PartGG)	352
5. Mängel des Vertrages	353
IV. Die Rechtsverhältnisse der Partner untereinander	
1. Rechtliche Voraussetzungen für die Partnereigenschaft	353
2. Vorrang berufsrechtlicher Pflichten (§ 6 Abs. 1 PartGG)	354
3. Die Geschäftsführung der Partnerschaft (§ 6 Abs. 2 PartGG) . .	354
4. Vertragliche Beschränkungen der Gesamtgeschäftsführungsbefugnis	355
5. Nachträglicher Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	355
6. Niederlegung des Geschäftsführeramtes	356
7. Sonstige Rechte und Pflichten der Gesellschafter im Innenverhältnis (§ 6 Abs. 3 PartGG)	356
8. Informationsrechte der Partner (§ 118 HGB)	358
9. Beschlussfassungen durch die Partner (§ 119 HGB)	359
10. Gewinnverteilung	360
11. Aktive Mitarbeit, stille Beteiligungen, stille Gesellschaft, Unterbeteiligungen	360
12. Der Eintritt eines neuen Partners	362
13. Das Ausscheiden eines Partners aus der Partnerschaft	362
V. Die Auflösung und Liquidation der Partnerschaft	
1. Die Auflösung der Partnerschaft	372
2. Die Liquidation der Partnerschaft	376
3. Andere Arten der Auseinandersetzung (§§ 145 Abs. 1, 158 HGB) .	382
VI. Die Haftung der Partnerschaft und der Partner	
1. Grundsätzliches	383
2. Gesamtschuldnerschaft	383
3. Akzessorietät der Haftung	384

	Seite
4. Haftung bei der interprofessionellen Partnerschaft	384
5. Haftung eines Scheinpartners	385
6. Haftung neu eingetretener Partner (§ 130 HGB)	385
7. Ausgleich im Innenverhältnis	386
8. Haftung bei Namensfortführung durch Unternehmens- erwerber	386
9. Verjährung und Nachhaftung (§ 10 Abs. 2 PartGG)	386
10. Verjährung von Ansprüchen gegen einen Partner nach Auflösung der Partnerschaft (§ 10 Abs. 2 i.V.m. § 159 HGB) . . .	386
11. Haftung des ausgeschiedenen Partners (§ 10 Abs. 2 PartGG i.V.m. § 160 HGB)	387
12. Einwendungen der Partner	388
13. Haftungsbeschränkung	389
14. Berufshaftpflichtversicherung	389
VII. Die Außenwirkungen der Partnerschaft	
1. Einfluss der Partnerschaft auf das Berufsrecht	389
2. Die Partnerschaft im Gefüge des Wettbewerbsrechts	390
3. Die Partnerschaft als Prozess- oder Verfahrensbevollmächtigte .	392
VIII. Die Besonderheiten der überörtlichen Partnerschaft	392
IX. Die interprofessionelle Partnerschaft	
1. Berufsrechtliche Schranken der WPO	392
2. Berufsrechtliche Schranken des StBerG	393
3. Anwaltliche Betätigung in einer anerkannten Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	395
X. Steuerrecht	395
XI. Bewertungsfragen	396
XII. Muster eines Partnerschaftsvertrages	396

D. Die Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

(Henssler/Streck)

I. Entwicklung der „Anwalts-GmbH“	404
II. Gesetzgebungsverfahren zur BRAO-Novelle 1998	405
III. Überblick über die gesetzliche Regelung der Rechtsanwalts- gesellschaft mbH	406

IV. Die Gründung der Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	
1. Freie Wahl zwischen GmbH und UG	408
2. Gesellschaftsvertrag	409
3. Kapitalaufbringung	414
4. Gründung durch Umwandlung	418
5. Zulassungs- und Eintragungsverfahren	420
V. Gesellschafterkreis	
1. Berufsrechtliche Anforderungen an den Gesellschafterkreis . . .	423
2. Der Eintritt eines Gesellschafters	430
3. Verfügungen über Gesellschaftsanteile	430
4. Formen mittelbarer Beteiligung	431
VI. Rechtsverhältnis der Gesellschafter untereinander	
1. Gesellschaftsrechtliches Innenverhältnis	434
2. Berufspflichten der anwaltlichen Gesellschafter	441
3. Die Geschäftsführung der Rechtsanwaltsgesellschaft mbH . . .	443
4. Fakultativer Aufsichtsrat einer Rechtsanwaltsge- sellschaft mbH	445
VII. Das Ausscheiden von Gesellschaftern	
1. Überblick	445
2. Ausscheiden auf Initiative des Gesellschafters	446
3. Vererbung von Geschäftsanteilen	448
4. Der Ausschluss eines Gesellschafters	450
5. Die Formen des Ausscheidens	451
VIII. Das Außenverhältnis der Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	
1. Wirksamwerden im Verhältnis zu Dritten	452
2. Die Vertretung der Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	452
3. Firmierung und Außendarstellung der Rechtsanwalts- gesellschaft	456
4. Die Postulationsfähigkeit der Rechtsanwaltsgesellschaft mbH .	460
5. Das Betätigungsfeld der Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	461
IX. Das Geschäftsbesorgungsverhältnis zwischen GmbH und Mandant	
1. Vertragsrechtliche Besonderheiten	463
2. Haftung der GmbH und Haftungsbeschränkungsmöglich- keiten	464
3. Anwaltliche Haftungsrisiken in der GmbH	464

	Seite
4. Berufshaftpflichtversicherung	470
X. Die überörtliche Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	
1. Berufsrechtliche Anforderungen	471
2. Eintragung der Zweigniederlassungen	472
3. Zweigniederlassungen im Ausland	472
XI. Auflösung und Liquidation der GmbH	
1. Auflösungsgründe	473
2. Anmeldung und Rechtsfolgen der Auflösung	475
3. Liquidation	476
4. Umwandlung in andere Gesellschaftsformen	477
XII. Unternehmensverbindungen unter Beteiligung von Rechtsanwalts-gesellschaften	
1. Beteiligung an Berufsausübungsgesellschaften	478
2. Beteiligungen an gewerblichen Unternehmen	478
XIII. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Angehörigen der sozietätsfähigen Berufe	
1. Grundsätzliche Zulässigkeit	479
2. Mehrheitserfordernisse	479
3. Die Rechtsanwalts-gesellschaft und Steuerberatungs-gesellschaft mbH	480
4. Die Rechtsanwalts-gesellschaft und Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft mbH	481
5. Die Leitung der Zweigniederlassung in der interprofes-sionellen Kapitalgesellschaft	482
6. Kritik	483
7. Die Beteiligung von Anwalts- und Nur-Notaren an einer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	484
XIV. Steuerrecht	
1. Steuervorteile, Steuernachteile	487
2. Körperschaftsteuer	489
3. Anrechnungsverfahren	498
4. Gewerbesteuer	498
5. Einheitsbewertung/Vermögensteuer	498
6. Umsatzsteuer	499
7. Besteuerungsverfahren der GmbH	499
8. Die GmbH als Arbeitgeber; Lohnsteuerpflicht	499
9. Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer	499

	Seite
10. Steuerinteressen des Mandanten	499
11. Besteuerung des GmbH-Geschäftsführers	499
12. Besteuerung des GmbH-Gesellschafters	499
13. Steuerstrafrecht	500
XV. Bewertungsfragen	501
XVI. Mustersatzung einer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH unter ausschließlicher Beteiligung von Rechtsanwälten	501
XVII. Muster einer Neuanmeldung einer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	510

E. Die Rechtsanwalts-AG

(Henssler/Streck)

I. Zulässigkeit nach geltendem Recht	513
II. Die berufsrechtlichen Mindestanforderungen an die Rechtsanwalts-AG	515
III. Berufsrechtliche Zulassung als Rechtsanwalts-gesellschaft in Form der AG	518
IV. Firmierung und Briefbogen der Rechtsanwalts-AG	519
V. Die Aktionäre der Rechtsanwalts-AG	
1. Beschränkung auf sozietätsfähige Berufe	520
2. Übertragung von Aktien in der Rechtsanwalts-AG	521
VI. Die Organe der Rechtsanwalts-AG	
1. Der Vorstand der AG	523
2. Der Aufsichtsrat	523
VII. Regelungsbedarf und praktische Bedeutung	526
VIII. Die Rechtsanwalts-KGaA	527
IX. Steuerrecht	528

F. Die Rechtsanwalts-GmbH & Co KG

(Henssler/Streck)

I. Zulässigkeit nach geltendem Recht	
1. Handels- und gesellschaftsrechtliche Unzulässigkeit	529
2. Sonderregeln für Wirtschaftsprüfungs- und Steuer-beratungsgesellschaften	530

	Seite
3. Berufsrechtliche Bewertung	530
II. Verfassungs- und europarechtliche Bedenken	533
III. Steuerrecht	534

G. Gesellschaften ausländischer Rechtsform

(Kilian)

I. Einführung	
II. Allgemeiner Teil	538
1. Europarechtliche/Völkerrechtliche Ebene	540
2. Gesellschaftsrechtliche Ebene	543
3. Berufsrechtliche Ebene	549
4. Folgefragen	562
III. Besonderer Teil	570
1. Einleitung	571
2. Die Limited Liability Partnership (UK)	572
3. Sonstige Gesellschaftsformen des ausländischen Rechts – Überblick	587

H. Umwandlungsvorgänge Zivilrecht/Steuerrecht

(Streck/Olbing)

I. Einleitung	599
II. Von der Einzelpraxis in die Sozietät	
1. Übersicht	600
2. Aufnahme eines Gesellschafters	601
3. Übertragung einer Einzelpraxis auf eine bestehende Sozietät	604
4. Zusammenschluss von Einzelpraxen	605
III. Von der Einzelpraxis in die Partnerschaft	605
IV. Von der Einzelpraxis in die GmbH	
1. Zivilrecht	605
2. Steuerrecht	606
V. Von der Sozietät in die Einzelpraxis	608
VI. Von der Sozietät in die Partnerschaft	608
VII. Von der Sozietät in die GmbH	609

	Seite
VIII. Zusammenschluss von mehreren Sozietäten	609
IX. Trennung einer Sozietät in mehrere Sozietäten	610
X. Von der Partnerschaft in die Einzelpraxis	610
XI. Von der Partnerschaft in die Sozietät	611
XII. Von der Partnerschaft in die GmbH	611
XIII. Verschmelzung von Partnerschaften	612
XIV. Spaltung von Partnerschaften	612
XV. Von der GmbH in die Einzelpraxis	
1. Übersicht	613
2. Verschmelzung durch Aufnahme	613
XVI. Von der GmbH in die Sozietät	
1. Übersicht	616
2. Formwechsel	616
XVII. Von der GmbH in die Partnerschaft	617

I. Die Bürogemeinschaft
(*Hartung/Streck*)

I. Erscheinungsformen	620
1. Begriff	621
2. Rechtstatsächliche Entwicklung	622
II. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	625
1. Struktur der Bürogemeinschaft	626
2. Inhalt des Gründungsvertrags	632
3. Eintritt eines neuen Gemeinschaftsmitglieds	640
4. Ausscheiden von Gemeinschaftsmitgliedern	641
5. Auflösung	643
6. „Umwandlung“	644
7. Muster	645
III. Außenwirkungen der Bürogemeinschaft	
1. Berufsrecht	648
2. Auftreten gegenüber Mandanten	657
3. Honorarfragen	659

	Seite
4. Risikomanagement	659
5. Berufshaftpflichtversicherung	660
IV. Steuerrecht	
1. Allgemeines	662
2. Büro- und Gerätegemeinschaft ohne Außenwirkung	662
3. Miteigentum an den Bürogeräten	663
4. Bürogemeinschaft mit Außenwirkung	663
J. Sonstige Kooperationen	
<i>(Hartung/Streck)</i>	
I. Begriff	668
II. Rechtsstatsächliche Entwicklung	668
III. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	669
1. Struktur der Kooperation	670
2. Kooperationsfähigkeit	670
3. Ausgestaltung der Zusammenarbeit	671
4. Abgrenzung zur Sozietät	672
IV. Außendarstellung	672
1. Name	673
2. Verschwiegenheitspflicht	673
3. Kundgabe	674
4. Wahrnehmung widerstreitender Interessen	674
5. Gesetzliche Tätigkeitsverbote	678
V. Erscheinungsformen im Einzelnen	680
1. Zusammenarbeit von Fall zu Fall	681
2. Best-Friends-System	681
3. Club-System	682
4. Allianz-System	682
5. EWIV	683
6. Franchising	683
7. Sonstige Kooperationen	683
8. Abgrenzungsschwierigkeiten Kooperation/Sozietät	684
VI. Auftreten gegenüber Mandanten	
1. Grundsatz	684

	Seite
2. Wechselseitige Vertretung	685
3. Wettbewerbsrecht	685
4. Haftung	685
5. Honorarfragen	686
6. Risikomanagement	686
7. Berufshaftpflichtversicherung	687
 VII. Steuerrecht	
1. Allgemeines	687
2. Erscheinungsformen	688
 K. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung <i>(Kilian/Streck)</i>	
 I. Wesen und Bedeutung der EWIV	
 II. Grundlagen der EWIV	
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	694
2. Unternehmensgegenstand	695
3. Vorzüge und Nachteile einer EWIV	696
 III. Errichtung der EWIV	
1. Mitgliedschaftsfähigkeit	698
2. Mitgliederstruktur	698
3. Gründungsvertrag	700
4. Registerfragen	700
5. Name	701
6. Sitz	702
 IV. Rechtsverhältnisse der Mitglieder untereinander	
1. Geschäftsführung	704
2. Sonstige Rechte und Pflichten der Mitglieder	706
3. Buchführung/Bilanzierung	709
4. Veränderungen im Mitgliederbestand	709
 V. Außenrecht der EWIV	
1. Teilnahme am Rechtsverkehr	711
2. Haftung	712
3. Außendarstellung	713
4. EWIV und Kartellrecht	714

VI. Beendigung der EWIV	715
VII. Steuerrecht	716

L. Der Rechtsanwalt als Arbeitnehmer und als freier Mitarbeiter

(Moll/Streck)

I. Erscheinungsformen anwaltlicher Tätigkeit

1. Einleitung	722
2. Abgrenzung zwischen Arbeitnehmern und Selbständigen	722
3. Rechtsanwalt als abhängiger Arbeitnehmer und als freier Mitarbeiter	727
4. Erscheinungsformen des angestellten Rechtsanwalts	733
5. Erscheinungsformen des freien Mitarbeiters	734

II. Vertragsverhältnis zwischen Rechtsanwalt und Anwaltssozietät

1. Vertragstypus	738
2. Zustandekommen und Form	741
3. AGB-Kontrolle	745
4. Dienstpflichten	745
5. Vergütung	752
6. Tätigkeitsort	755
7. Arbeitszeit	755
8. Beendigung des Vertragsverhältnisses	756
9. Urlaub	763
10. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	764
11. Nebentätigkeit und Konkurrenz	764
12. Nachvertragliche Wettbewerbsbeschränkungen	771
13. Sozietätszusagen	785
14. Berufshaftpflichtversicherung	786
15. Urheberrechtliche Fragen	786
16. Geheimhaltung	789
17. Fortbildung	789
18. Kammer- und Mitgliedsbeiträge	790
19. Freistellung	790
20. Kollektives Arbeitsrecht	791
III. Sozialrechtliche Grundlagen	791

	Seite
1. Beschäftigungsbegriff	792
2. Krankenversicherung	794
3. Pflegeversicherung	794
4. Rentenversicherung	794
5. Arbeitslosenversicherung	795
6. Unfallversicherung	795
7. Teilzeittätigkeit	795
8. Anfrageverfahren zur Statusklärung	797
9. Alternativgestaltungen	799
10. Regelung des § 2 Satz 1 Nr. 9 SGB VI: Arbeitnehmerähnliche Selbständige	800
11. Rückgriffsmöglichkeiten des Arbeitgebers	801
IV. Haftung	
1. Außenhaftung: Mandatsverhältnis zwischen Rechtsanwalt bzw. Sozietät und Mandant	804
2. Innenhaftung: Rechtsverhältnis zwischen Rechtsanwalt und Anwaltssozietät	807
3. Versicherungsverhältnis: Vertragsverhältnis zwischen Rechtsanwalt und Haftpflichtversicherung	810
V. Außenverhältnis	
1. Anwendbarkeit des anwaltlichen Berufsrechts	811
2. Kanzleipflicht	811
3. Auftreten der anwaltlichen Mitarbeiter nach außen	813
VI. Vertragsmuster	
1. Vertrag mit einem angestellten Rechtsanwalt (Arbeitsvertrag)	815
2. Vertrag mit einem Rechtsanwalt als freiem Mitarbeiter	818
VII. Steuerrecht	
1. Allgemeines	820
2. Abgrenzung zum Arbeitsverhältnis	821
3. Rechtsfolgen nachträglich aufgedeckter Arbeitsverhältnisse	825
 M. Die Berufsausübungsgemeinschaft im Berufsrecht <i>(Deckenbrock)</i> 	
I. Vorbemerkung	828
II. Berufsrechtliche Stellung der Berufsausübungsgemeinschaft	
1. Klärung der Begrifflichkeiten und Versuch einer Definition	829

	Seite
2. Anforderungen an die Gesellschafterstellung	834
3. Berufsausübungsgemeinschaft als Bezugssubjekt berufsrechtlicher Regelungen	839
4. Zulassung	840
5. Erlaubnis zur Rechtsdienstleistung	845
6. Beiordnung und Kontrahierungszwang (§§ 48 ff. BRAO)	847
7. Postulationsfähigkeit	849
8. Besondere Formen der „Sozietät“	852
III. Kanzleipflicht	
1. Anforderungen	858
2. Wahl des Kanzleisitzes	859
3. Mehrere Kanzleien, Zweigstelle und überörtliche Sozietät	860
IV. Unabhängigkeit	
1. Regelungsüberblick	863
2. Bindungen in einer Berufsausübungsgemeinschaft	864
3. Behandlung der Mitarbeiter	865
4. Bindungen zu Nichtjuristen	869
V. Verschwiegenheitspflicht	
1. Regelungsüberblick	870
2. Umfang	870
3. Ausnahmen	873
VI. Tätigkeitsverbote	878
1. Regelungsüberblick	881
2. Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen	882
3. Vertragliche Aufklärungspflichten außerhalb derselben Rechtssache	900
4. Tätigkeitsverbote bei nichtanwaltlicher Vorbefassung	901
5. Verbot der Mehrfachverteidigung (§ 146 StPO)	906
6. Kommunalrechtliche Verbote	907
7. Hinweise zur Konfliktprüfung	907
VII. Behandlung von Fremdgeld	909
VIII. Beendigung der beruflichen Zusammenarbeit	
1. Auflösung der Berufsausübungsgemeinschaft	910
2. Ausscheiden eines Sozius	912
3. Außen-/Scheinsozietät	913

	Seite
4. Umzugshinweis und Bekanntgabepflicht	913
5. Verbleib der Handakten	913
IX. Werbung/Außendarstellung	914
1. Grundsatz der Werbefreiheit	915
2. Regelungsüberblick	915
3. Weitere Entwicklung und Zukunft des Werberechts	916
4. Begriff der Werbung	918
5. Angabe von Erfolgs- und Umsatzzahlen (§ 6 Abs. 2 S. 1 BORA)	918
6. Benennung von Teilbereichen der Berufstätigkeit (§ 7 BORA)	920
7. Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung und anderer beruflicher Zusammenarbeit (§ 8 BORA)	922
8. Kurzbezeichnung (§ 9 BORA)	924
9. Gestaltung der Briefbögen (§ 10 BORA)	925
10. Erlaubnis zur Führung der Fachanwaltschaftsbezeichnung - (§ 43c BRAO)	929
11. Pro bono-Rechtsberatung	932

N. Transnationale Sozietäten

(Kilian/Streck)

I. Einführung	936
II. Berufsausübungsbefugnis	937
1. Einleitung	938
2. Tätigkeit ausländischer Rechtsanwälte in Deutschland	938
3. Tätigkeit deutscher Rechtsanwälte im Ausland	952
III. Organisation der transnationalen Berufsausübung	
1. Einleitung	964
2. Transnationale Sozietät	964
3. Transnationale Kooperation	971
IV. Zivilrecht	980
1. Anwaltsvertrag	981
2. Vergütung	984
3. Haftung	991
V. Berufsrecht	
1. Anwendbares Berufsrecht	997
2. CCBE-Standesregeln	998

	Seite
3. Kollidierende Berufsrechte	1001
VI. Strafrecht	
1. Inlandstaaten ausländischer Anwälte	1002
2. Auslandstaaten deutscher Anwälte	1003
VII. Verfahrensrecht	
1. Verfahrenshandlungen	1003
2. Kostenerstattung	1004
3. Prozesskostenhilfe	1004
VIII. Steuerrecht	
1. Internationale Sozietät nach deutschem Ertragsteuerrecht	1005
2. Kapitalistische Organisationsform	1014
3. EWIV	1015
4. Umsatzsteuer	1015
5. BMF-Schreiben (Entwurf)	1016
 Stichwortverzeichnis	 1019

Verzeichnis der Vertragsmuster

Muster Sozietätsvertrag	122
Muster Schiedsvertrag	133
Muster Mandatsvertrag	203
Muster Partnerschaftsvertrag	396
Mustersatzung einer Rechtsanwalts-gesellschaft unter ausschließ- licher Beteiligung von Rechtsanwälten	501
Muster einer Neuanmeldung einer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	510
Muster Bürogemeinschaft	645
Vertrag mit einem angestellten Rechtsanwalt (Arbeitsvertrag)	815
Vertrag mit einem Rechtsanwalt als freier Mitarbeiter	817